

Barzdorf

Letzter Eigentümer: Manfred Freiherr v. Richthofen (* 1929)

Lage: Kreis Striegau



Quelle: Richthofen'sches Familienarchiv

Strukturdaten:

Barzdorf:	350 ha (davon 269 ha Acker)
Järischau:	225 ha (davon 209 ha Acker)

Nebenbetrieb:	Granitsteinbruch Beteiligung an der Zuckersiederei Gutschdorf
---------------	--

Geschichte:

Das zu den ältesten Besitzungen gehörende Gut Barzdorf wurde von Johann Praetorius v. Richthofen (1661 - 1739) im Jahre 1708 erworben. Nach dem Tode seines Sohnes Samuel (1700 - 1754) fiel das Gut durch Los auf den jüngsten Sohn Ferdinand (1743 - 1813), der mit 20 Jahren 1763 die Bewirtschaftung des Betriebes übernahm, ihn jedoch schon 2 Jahre später an Herrn v. Falkenhayn veräußerte. Aus der Familiengeschichte wissen wir, dass wiederum

sein Neffe 1. Grades, Carl Andreas Samuel (1762 - 1834), Sohn seines Bruders Carl Ludwig (1733 - 1795) dieses alte Familiengut von der Familie v. Falkenhayn im Jahre 1795 zurückerwarb. Fortan sollte Barzdorf bis zur Vertreibung 1945 im Familieneigentum in direkter Linie verbleiben.

Barzdorf war der Lebensmittelpunkt des Carl Andreas Samuel Freiherrn v. Richthofen (1762 - 1836), bekannter Ackerbautheoretiker und Merino-Schafzüchter.

Architektur:

Das Schloss Barzdorf war ein großes 2-stöckiges Gebäude mit mächtigem gegliedertem Eck-turm. Das alte Schloss Barzdorf, geprägt durch ein Sandsteinportal mit Familienwappen, wurde von Carl Samuel durch den Anbau eines Flügels an der Westseite erweitert. Ulrich Freiherr v. Richthofen (1814 - 1878) ließ das Herrenhaus durch einen weiteren Anbau vergrößern und zierte es durch Errichtung eines Turmes.

Park:

Der Park wurde nach frühen Plänen von Eduard Petzold, Hofgärtner in Weimar und Garteninspektor in Muskau (1815 - 1891), 1855 im englischen Stil gestaltet (Familiengeschichte S.263). Prägend für die Anlage ist ein vor dem Schloss liegender Teich.

Kirche:

Das Erbbegräbnis befand sich in der Gruft zu Groß Rosen.

Barzdorf heute: (Bartosćówek)

Das Herrenhaus ist bis auf seinen Turm abgetragen. Die Parkanlage ist verwildert.

erhalten gebliebene Erinnerungsstücke von Barzdorf:

- Ölbild der Charlotte Freifrau v. Richthofen, geb. v. Hohendorff, (1766 - 1828), Gemahlin des Carl Andreas Samuel, Herrin der Herrschaft Adelsbach im Waldenburger Bergland, Sammlung privat, Jugendbildnis, Privatsammlung

Literatur:

- Familiengeschichte S. 101, 263, 417
- Schlesisches Güter-Adreßbuch, 11. Ausgabe, Breslau 1917
- Michael Rohde: „Von Muskau bis Konstantinopel. Eduard Petzold. Ein europäischer Gartenkünstler.“ Dresden 1998
- Michael Rohde: „Eduard Petzold. Weg und Werk eines deutschen Gartenkünstlers im 19. Jahrhundert“ Dissertation Hannover 1998
- Bolko Freiherr v. Richthofen: „Aus dem Leben des Karl Ernst Friedrich Freiherrn v. Richthofen auf Brechelshof. Geschrieben von seinem Sohne Bolko für dessen Kinder. Als Manuskript gedruckt 1883.“
- Veröffentlichungen des Carl Andreas Samuel (siehe Bibliographie von und über Richthofen-Namensträger, erschienen 1999)

Eigentümer der Familie v. Richthofen und ihre Lebensdaten:

Johann Praetorius v. Richthofen	1661 - 1739	Kauf
Samuel Freiherr v. Richthofen	1700 - 1754	Erbschaft
Ferdinand Freiherr v. Richthofen	1743 - 1813	Erbschaft u. Verkauf
Carl Andreas Samuel Freiherr v. Richthofen	1762 - 1836	Kauf
Karl Freiherr v. Richthofen	1787 - 1841	Erbschaft
Ulrich Freiherr v. Richthofen	1814 - 1878	Erbschaft
Wolfram Freiherr v. Richthofen	1856 - 1922	Erbschaft
Manfred (Pet) Freiherr v. Richthofen	1898 - 1944	Erbschaft
Manfred Freiherr v. Richthofen	* 1929	Erbschaft

Ergänzungen:

Teilweise erhalten sind die Stallungen, so der gekachelte Kuhstall mit mächtigen, säulengetragenen Kreuzgewölbe. Diverse Arbeiterhäuser sind noch bewohnt.



Ruine des Herrenhauses (2007)
Aufnahme: Tomasz Mietlicki